Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 31

PDF erstellt am: **06.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

eine Schulanlage (Sekundarschule, Abschluss-Schule, Turnhallen mit Spielanlagen, Freizeitzentrum und Militärkantonnement). Teilnahmeberechtigt sind die in der Stadt Zug verbürgerten oder seit mindestens 1. Mai 1962 in einem der Kantone Zug, Zürich, Luzern, Schwyz und Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Architekten im Preisgericht: E. Brantschen, St. Gallen, O. Glaus, Zürich, W. Stücheli, Zürich, M. Ziegler, Zürich; Ersatzmann H. Pfister, Zürich. Für die Prämiierung von 6 bis 7 Entwürfen stehen 36 000 Fr. und für allfällige Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: *Sekundarschule:* 25 Normalschulzimmer, 2 naturwissenschaftliche Fachzimmer und 2 Zeichnen-Lehrzimmer samt Nebenräumen. 2 Musik-Unterrichts-Zimmer, Lehrwerkstätten, Haushaltslehrräume und allgemeine Räume (Singsaal; Aula; Lehrerzimmer, Bibliothek u. a.). *Abschluss-Schule für Knaben*: 6 Schulräume, 8 Werkräume; Lagerräume und verschiedene gemeinsame Räume. *Turn- und Spielanlagen* (2 Turnhallen samt zugehörigen Räumen und Anlagen. Schwimmhalle mit Nebenräumen. *Freizeitzentrum:* Je 2 Werk- und Lagerräume; Klubräume, Spiel- und Lesezimmer; Vortrags- und Theaterraum, Lehrküche, Photoraum u. a. *Kantonnement* mit 160 Schlafplätzen und allen Nebenräumen. Verlangt werden: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell, Kubaturberechnung. Frist für Anfragen: 15. September, Abgabetermin 30. November 1963. Unterlagenbezug beim Stadtbauamt Zug gegen Hinterlage von 100 Fr.

**Geschäftshaus «Samen-Mauser» in Zürich.** Dieser Projekt-Wettbewerb gilt als Beitrag zum 50jährigen Jubiläum des Schweizerischen Werkbundes (SWB), Gruppe «Gestalten und Erhalten». Er wird eröffnet vom Stadtrat von Zürich in Zusammenarbeit mit dem SWB. Die Teilnahme ist beschränkt auf SWB- und «Oeuvre»-Architekten, sowie auf Mitglieder des SWB und des «Oeuvre», die anderen Berufsgruppen angehören, sofern sie mit einem SWB- oder «Oeuvre»-Architekten zusammenarbeiten. Ein Ausführungsauftrag an einen der Wettbewerbsteilnehmer muss nicht erfolgen. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Prof. A. Roth, R. Wagner, R. Haubensak, M. Pauli (alle in Zürich). Zur Prämiierung von 5 bis 6 Entwürfen stehen 16 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst u. a. einen Selbstbedienungsladen, Büroräume, Hotel-Garni und Restaurationsbetrieb. Anforderungen: Projektpläne 1:200, Erläuterungsbericht, Modell 1:200. Abgabetermin: 1. Oktober 1963. Unterlagenbezug gegen 50 Fr. Hinterlage beim Hochbauamt der Stadt Zürich. Die Frist für Aufschlussbegehren über einzelne Programmpunkte ist am 18. Juli abgelaufen. — Der Wettbewerb ist in seiner Art ein Sonderfall und soll über konkrete Projektvorschläge hinausgehend einen grundsätzlichen Beitrag zur Frage heutiger Bauten in Stadtkernen («historisierendes» Bauen; Nebeneinanderbestehen verschiedener Stilepochen) erbringen, sowie das Problem der Fussgänger- und Repräsentationszonen im Limmatraum behandeln. Es werden denn auch fakultativ Gestaltungsvorschläge für Rathausbrücke und Weinplatz verlangt.

**Schauspielhaus in Zürich.** Für den Neubau eines Schauspielhauses schreibt der Stadtrat von Zürich einen öffentlichen Projektwettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten, sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Schweiz. Ferner sind folgende Architekten zur Teilnahme eingeladen worden: Alain Bourbonnais, Paris; Prof. Ir. van den Broek und J. B. Bakema, Rotterdam; Prof. Hans Scharoun, Berlin, Heikki Sirén, Helsinki, Jörn Utzon, Kopenhagen. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II, Vorsitz; Stadtpräsident Dr. E. Landolt; Direktor K. Hirschfeld, Schauspielhaus Zürich; Intendant Dr. H. Buckwitz, Frankfurt a. M.; Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Kantonsbaumeister B. Witschi, Zürich; Max Frisch, Arch., Rom; Prof. S. Markelius, Arch., Stockholm; E. Gisel, Arch., Zürich; J. Zweifel, Arch., Zürich. Ersatzleute: R. Schweizer, Neue Schauspielhaus AG.; T. Carloni, Arch., Lugano. Berater: Prof. Th. Otto, Bühnenbildner, Zürich; A. Michel, Techn. Direktor des Staatstheaters Wiesbaden; W. Ehle, Direktor des Schauspielhauses Düsseldorf. Für 7 bis 8 Preise stehen 100 000 Fr., für Ankäufe 30 000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Skizze und Modell des Zuschauerraums 1:50, Gesamtmodell 1:500, Kubaturberechnungen, Bericht. Anfragetermin: 13. September 1963, Ablieferungstermin: 28. Februar 1964. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von 100 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zürich 1, Uraniastrasse 7, bezogen werden.

## Mitteilungen aus dem S.I.A.

**Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau**

Auf Grund der guten Erfahrungen, die in den letzten Jahren gemacht wurden, soll die Durchführung einer Fachtagung im Herbst zur Tradition werden. Die Fachtagung 1963 wird dem Thema *Brückenbau* gewidmet sein. Sie wird in der ersten Hälfte November, an einem Freitag und Samstagvormittag, voraussichtlich in Zürich, stattfinden. Die Mitglieder-Hauptversammlung wird der Tagung vorangehen. Das genaue Datum wird baldmöglichst bekanntgegeben werden. Am 14. September 1963 wird eine Besichtigung der Bauten der Expo 1964 in Lausanne stattfinden. Ing. R. Schlaginhaufen und Ing. P. Soutter haben es übernommen, diese Exkursion zu leiten.

## Ankündigungen

**Diplomarbeiten der Architekturabteilung der ETH**

Die Diplomarbeiten vom Sommersemester 1963 sind bis und mit 10. August in den Räumen 45 bis 47b (Aufgabe: Hotel am Zürichberg) sowie 12b und 12bI (Aufgabe: Konservatorium) ausgestellt. Die Oeffnungszeiten sind wochentags 8 bis 18 h und samstags 8 bis 12 h.

**Schweiz. Verein für Vermessung und Kulturtechnik**

Die Hauptversammlung findet am Samstag, 7. Sept. 1963 in Martigny, 15 h im Hôtel de Ville, statt. Uebernachten in Champex, sonntags Ausflug zu den Baustellen des Grossen St. Bernhard (Tunnel). 13 h Raclette im Bivouac Napoléon, Bourg-St-Pierre, 16 h Rückfahrt nach Martigny. Anmeldung bis 25. August an: Office du Tourisme, Martigny.

**Kurse des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik**

*Autogen-Schweissen:* Tageskurse für Anfänger vom 2. bis 13. September und vom 30. September bis 11. Oktober in Basel; Abendkurse für Anfänger vom 27. August bis 14. September, 23. September bis 12. Oktober und 21. Oktober bis 9. November in Basel sowie vom 14. Oktober bis 2. November in Solothurn; Abendkurse für Fortgeschrittene vom 14. September bis 4. Oktober 1963 in Luzern und vom 19. Oktober bis 8. November 1963 in Zürich.

*Lichtbogen-Schweissen:* Tageskurse für Anfänger vom 2. bis 13. September und vom 21. Oktober bis 1. November in Basel; Tageskurse für Fortgeschrittene vom 16. bis 20. September in Baden und vom 23. September bis 4. Oktober in Basel; Abendkurse für Anfänger vom 26. August bis 14. September und vom 24. September bis 12. Oktober in Basel; Abendkurs für Fortgeschrittene vom 21. Oktober bis 9. November.

*Schutzgas-Schweissen:* Tageskurs für Anfänger vom 16. bis 27. September in Basel; Abendkurs für Anfänger vom 30. September bis 19. Oktober in Basel.

*Kunststoff-Verarbeitung:* Tageskurse für Anfänger vom 9. bis 13. September in Basel und vom 28. Oktober bis 1. November in Biel; Tageskurs für Fortgeschrittene über Schweissen von Polypropylen und Schweissnaht-Festigkeitsprüfungen vom 23. bis 27. September in Basel; Abendkurs für Anfänger vom 23. September bis 12. Oktober in Basel.

*Spezial-Tageskurse:* Schweissgerechtes Konstruieren für Zeichner, Meister, Techniker, Konstrukteure vom 21. bis 25. Oktober in Basel; Schweisstechnik für Meister und Vorarbeiter vom 9. bis 13. September in Basel; Spezialkurs für Gewerbelehrer vom 7. bis 10. Oktober (Anmeldungen an BIGA, Bern).

Alle weitere Auskunft beim Verein (St. Albanvorstadt 95), Postfach Basel 6, Tel. 061/23 39 73.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.